



Pfarrbote

Künzing / Wallerdorf / Forsthart

Februar – März 2024
Jahrespreis 8,00 €

Nr. 02/ Jahrgang 24
Einzelpreis: 1,60 €



Festgottesdienst zu Ehren des Hl. Severin am 08. Januar 2024
v.r. Pfarrer Alfred Binder, Abt em. Wolfgang M. Hagl OSB, Pfarrer i.R. Gotthard Weiß

Gottesdienstordnung Februar und März 2024

Donnerstag, 1.2.

18.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel mit **Segnung der Kerzen** und Erteilung des **Blasiussegens**

Freitag, 2.2.

18.00 Uhr FO **DARSTELLUNG DES HERRN (Mariä Lichtmeß)**
Messe mit Orgel mit **Segnung der Kerzen** und Erteilung des **Blasiussegens**

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 3.2.

16.00 Uhr KÜ **Wortgottesfeier**

Sonntag, 4.2.

8.30 Uhr WA Messe mit Orgel mit **Segnung der Kerzen** und Erteilung des **Blasiussegens**

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst**

Dienstag, 6.2.

18.00 Uhr WA **Hi. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki**

Mittwoch, 7.2.

18.00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 8.2.

18.00 Uhr KÜ **Hi. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer**

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 10.2.

16.00 Uhr WA **Wortgottesfeier**

Sonntag, 11.2.

8.30 Uhr KÜ Messe mit Orgel

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst**

Mittwoch, 14.2.

19.00 Uhr WA **Aschermittwoch**
Messe mit Orgel und **Aschenauflegung**

Donnerstag, 15.2.

19.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel und **Aschenauflegung**

1. FASTENSONNTAG

Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 17.2.

16.00 Uhr FO **Wortgottesfeier mit Aschenauflegung**

Sonntag, 18.2.

8.30 Uhr WA Messe mit Orgel

10.00 Uhr KÜ **Familiengottesdienst**

13.30 Uhr FO **Kreuzwegandacht**

13.30 Uhr KÜ **Kreuzwegandacht**

Dienstag, 20.2.

18.00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 21.2.

Hl. Petrus Damiani, Bischof, Kirchenlehrer

18.00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 22.2.

KATHEDRA PETRI

18.00 Uhr KÜ Messe

Freitag, 23.2. Hl. Polykarp, Bischof und Märtyrer

19.00 Uhr KÜ **Quatemberanbetung**

2. FASTENSONNTAG

Sammlung für die Caritas

Samstag, 24.2.

HL. MATTHIAS, Apostel

16.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

18.00 Uhr WA **Pfarrgottesdienst**

Sonntag, 25.2.

8.30 Uhr FO Messe m. Orgel

13.30 Uhr WA **Kreuzwegandacht**

13.30 Uhr FO **Kreuzwegandacht**

Dienstag, 27.2.

18.00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 28.2.

18.00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 29.2.

18.00 Uhr KÜ Messe

3. FASTENSONNTAG

Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 2.3.

16.00 Uhr WA **Wortgottesfeier**

Sonntag, 3.3.

8.30 Uhr KÜ Messe mit Orgel

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst
anschl. Fastenessen**

13.30 Uhr KÜ **Kreuzwegandacht** gebetet von Pfarrgemeinderat und
Kirchenverwaltung

13.30 Uhr FO **Kreuzwegandacht**

13.30 Uhr WA **Kreuzwegandacht** gebetet von Pfarrgemeinderat und
Kirchenverwaltung

Dienstag, 5.3.

18.00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 6.3.

HI. Fridolin v. Säcking, Mönch, Glaubensbote

18.00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 7.3.

HI. Perpetua u. HI. Felicitas, Märtyrinnen

18.00 Uhr KÜ Messe

4. FASTENSONNTAG (Laetare)

Sammlung für die eigene Kirche

Samstag, 9.3.

16.00 Uhr FO **Wortgottesfeier**

Sonntag, 10.3.

8.30 Uhr WA Messe mit Orgel

10.00 Uhr KÜ **Pfarrgottesdienst**

13.30 Uhr KÜ **Kreuzwegandacht**

13.30 Uhr WA **Kreuzwegandacht** gebetet von den Wallerdorfer
Frauen

13.30 Uhr FO **Kreuzwegandacht**

Dienstag, 12.3.

18.00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 13.3.

18.00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 14.3. Hl. Mathilde, Königin

18.00 Uhr KÜ Messe

5. FASTENSONNTAG
Sammlung für Misereor

Samstag, 16.3.

16.00 Uhr KÜ **Wortgottesfeier**

Sonntag, 17.3.

8.30 Uhr FO Messe mit Orgel

10.00 Uhr WA **Pfarrgottesdienst**

13.30 Uhr KÜ **Kreuzwegandacht** gebetet vom Rosenkranzteam

13.30 Uhr WA **Kreuzwegandacht**

13.30 Uhr FO **Kreuzwegandacht**

**HOCHFEST DES HL. JOSEF, Bräutigam der
Gottesmutter Maria**

Dienstag, 19.3.

18.00 Uhr WA Messe

Mittwoch, 20.3.

18.00 Uhr FO Messe

Donnerstag, 21.3.

18.00 Uhr KÜ Messe

Freitag, 22.3.

19.00 Uhr FO **Bußgottesdienst** für den gesamten Pfarrverband

PALMSONNTAG
Sammlung für die Seelsorge im Hlg. Land

Samstag, 23.3.

18.00 Uhr WA Messe mit Orgel und **Segnung der Palmbuschen**

Sonntag, 24.3.

10.00 Uhr KÜ **Pfarrgottesdienst** und **Segnung der Palmbuschen**

10.00 Uhr FO Messe mit Orgel und **Segnung der Palmbuschen**

13.30 Uhr FO **Kreuzwegandacht am Friedhof**

**DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND
STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER
AUFERSTEHUNG DES HERREN**

Donnerstag, 28.3. Gründonnerstag

9.00 Uhr KÜ Trauermette

19.00 Uhr WA Messe mit Orgel *für den gesamten Pfarrverband*

Freitag, 29.3. KARFREITAG

9.00 Uhr KÜ Trauermette

10.00 Uhr FO Kinderkreuzweg

15.00 Uhr KÜ Karfreitagsliturgie
Feier vom Leiden und Sterben des Erlösers

15.00 Uhr WA Karfreitagsliturgie
Feier vom Leiden und Sterben des Erlösers

15.00 Uhr FO Karfreitagsliturgie mit **gesungener Passion**
Feier vom Leiden und Sterben des Erlösers

Samstag, 30.3. KARSAMSTAG

9.00 Uhr KÜ Trauermette

19.30 Uhr KÜ Feier der **Auferstehung** mit **Speisenweihe**
gestaltet vom Severins-Chor

19.30 Uhr FO Feier der **Auferstehung** mit **Speisenweihe**

**HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Sammlung für die eigene Kirche**

Sonntag, 31.3.

6.00 Uhr WA Messe mit Orgel mit **Speisenweihe**

10.00 Uhr FO **Pfarrgottesdienst** mit **Speisenweihe**
gestaltet vom Singkreis

10.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel mit **Speisenweihe**

OSTERMONTAG
Sammlung für die eigene Kirche

Montag, 1.4.

8.30 Uhr FO **Pfarrgottesdienst**

10.00 Uhr WA Messe mit Orgel

10.00 Uhr KÜ Messe mit Orgel

Informationen für den Pfarrverband

Pfarrbüro Künzing, Pfarrer Alfred Binder, Tel: 08549 / 1233
Pastoralreferent Rudolf Leimpek, Tel: 08543 / 4895795

Bürozeiten

Mittwoch 8.30 Uhr - 11.30 Uhr

Donnerstag 8.30 Uhr - 11.30 Uhr und 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

**Der nächste Pfarrbrief erscheint als Doppelausgabe
für April und Mai 2024 am 28. März 2024.**

**Bitte geben Sie Ihre Messen und Ämter bis spätestens
08. März 2024 ein.**

oo

**Durch das Heilige Sakrament der Taufe wurden in die
Gemeinschaft der Kirche Gottes aufgenommen:**

Künzing:

26.11.2023 **Sebastian Steinhuber**
Eltern: Verena und Stefan Steinhuber

Wallerdorf

17.12.2023 **Jakob Brandmeier**
Eltern: Monika und Michael Brandmeier



**Den Neugetauften und den glücklichen Eltern herzlichen Glückwunsch,
alles Gute und Gottes Segen für eine sorgenfreie Zukunft !**

Nach den Freudentagen der Geburt Jesu Christi an Weihnachten erwartet uns die fröhliche Faschingszeit. Hier kann der Mensch sein, was er sonst nicht sein kann. Heuer beginnt die Fastenzeit bereits am 12. Februar.

Die Fastenzeit: 40 Tage ohne ?

Die österliche Bußzeit ist eine 40 Tage dauernde Vorbereitung auf Ostern. Von Aschermittwoch bis Gründonnerstag geht es darum, sich zu besinnen und Buße zu tun

Auch wenn die Fastenzeit von 40 Tagen eher eine symbolische als eine mathematische Größe ist, lässt sie sich doch – mit einem kleinen Trick – errechnen: Die eigentliche österliche Bußzeit beginnt unmittelbar nach Fasching mit dem Aschermittwoch und endet an Gründonnerstag. Weil die Sonntage nicht als Fastentage gelten, werden sie nicht mitgezählt. Es bleiben 38 Tage übrig. Karfreitag und -samstag zählen zwar offiziell nicht zur österlichen Bußzeit, weil sie liturgisch bereits zum "Triduum Sacrum" ("österliche drei Tage") gehören. Dadurch, dass es aber Fasttage sind, kommt man insgesamt auf 40 Tage "Fastenzeit".

Die Gläubigen sollen in der Fastenzeit als äußeres Zeichen von Buße und Besinnung auf Dinge verzichten, die ihnen angenehm und lieb sind – etwa auf Schokolade, Alkohol oder, oder..... Zudem sollen sie nur eine volle Mahlzeit am Tag und je zwei kleinere Stärkungen zu sich nehmen. Schließlich gilt an allen Freitagen das Gebot der Abstinenz, also des Verzichts auf Fleisch, weil der Freitag an den Tod Jesu Christi erinnert. Aschermittwoch und Karfreitag sind Fasten- und Abstinenztage in einem.

Die Fastenzeit ist übrigens ebenso "beweglich" wie Ostern. Der Ostersonntag ist immer der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond und fällt auf einen Tag zwischen dem 21. März und dem 25. April. Nach dem Vorbild des Fastens Jesu in der Wüste legte die Kirche die Länge der Fastenzeit auf 40 Tage und Nächte fest. Die 40 als Zeiteinheit kommt in der Bibel häufiger vor: Die Israeliten wandern 40 Jahre durch die Wüste (Ex 16,35), Mose begegnet Gott 40 Tage auf dem Berg Sinai (Ex 24,18), und 40 Tage nach der Auferstehung Jesu wird Christi Himmelfahrt gefeiert (Apg 1,3).

Der Teufel fordert Jesus heraus

Der Evangelist Matthäus schildert die Versuchung Jesu (Mt 4,1-11) so: Jesus wird vom Heiligen Geist in die Wüste geführt, um durch den Teufel versucht zu werden. "Als er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, war er zuletzt hungrig." Der Teufel fordert Jesus auf, einige Steine zu Brot werden zu lassen – denn das sei für den Gottessohn gewiss kein Problem. Jesus aber antwortet mit Bezug auf das biblische Buch Deuteronomium: "Es steht geschrieben: Nicht vom Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Munde Gottes kommt."

Inhalte dieses Artikels aus dem Buch "Katholisch A-Z. Das Handlexikon" von Manfred Becker-Huberti und Ulrich Lota entnommen

HERZLICHE EINLADUNG

zur

Eucharistischen Anbetung

am Freitag, 23. Februar 2024

von

19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

in der

Pfarrkirche Künzing

Die eucharistische Anbetung ist Ausdruck dafür, dass wir uns immer wieder neu auf **den** besinnen und **den** in die Mitte stellen, der der Herr unseres Lebens ist; **Jesus Christus**.

Er ist Ursprung und Ziel



oo

Ostern – Aufatmen und Zuversicht fassen

Eine große Plakatwand an der Straße in **Schlägl**, die am **Stift** vorbeiführt, zeigt dieses Bibelzitat mit einem wunderschönen Foto der Böhmerwaldlandschaft, das Stift im Vordergrund im beginnenden Frühling.

Ja, wir ersehnen diese Zeiten, wo wir aufatmen können, sei es im persönlichen Leben, wie im öffentlichen Leben, das immer noch von der Pandemie bestimmt wird.

„Zeiten des Aufatmens lässt der HERR kommen!“, das ist eine zutiefst österliche Botschaft. Wenn Menschen wieder gut durch- und aufatmen können, dann ist das ein Zeichen von innerer Befreiung, dass die Ängste verflogen sind, dass eine Entspannung eingetreten ist, dass die Hoffnung und das Vertrauen wieder das Herz erobert haben.

Ich darf es öfters als Krankenhausseelsorger erleben, dass Patienten im Klinikum nach einer Untersuchung oder Operation, die vor lauter Angst den

Schlaf geraubt hat, aufatmen. Das Schlimmste ist nicht eingetreten, jetzt können sie wieder befreit und entängstigt weiterleben. Da macht die Gesundung dann große Fortschritte. Österliche Erfahrung mitten im bedrückenden Alltag.

OSTERN – Fest der Auferstehung, der Erlösung, des Aufatmens für die Christenheit.

Die Osterikone „Christi Abstieg zu den Toten“ bringt dies auf den Punkt. Die Unterwelt hat sich aufgetan, die Särge sind aufgesprengt, der Auferstandene zieht Adam mit einem kräftigen Griff am Handgelenk aus dem Reich des Todes. Ebenso alle anderen, die auf den Erlöser gehofft haben und sich ihm vertrauensvoll entgegenstrecken, nimmt er in die Gemeinschaft der Erlösten auf.

Der Tod hat sich angemaßt, sich an Gott zu vergreifen und hat damit seine Kompetenz überschritten. Es ist ihm nicht gelungen, Jesus im Totenreich festzuhalten. Nun muss er zusehen, wie Jesus sein bis dahin uneinnehmbares Reich zerschlägt und die Verstorbenen in die Freiheit der Kinder Gottes entlässt.

Jesus rettet aus dem Tod. Die Bibel versteht unter Tod nicht nur den Endpunkt des Lebens, sondern alles, was das Gefühl vermittelt, vom Leben abgeschnitten und von Gott und den Menschen verlassen zu sein: Einsamkeit, Depression, Leid, Ausgeschlossen-Sein. Jesus durchkreuzt, was am Leben hindert, er bricht auf, was verschlossen ist und macht hell, wo Dunkelheit herrscht. Er richtet den ganzen Menschen auf. In den nicht näher bezeichneten Verstorbenen, die auf der linken Seite Jesu gemalt sind, können wir uns selber sehen. Jesus holt uns heraus aus unserer Enge, aus unserer Mutlosigkeit, aus unseren Begrenztheiten und Fehlern und öffnet uns das Reich seines Lichtes.

Unser Ordensvater, der Hl. Augustinus, sagt über das Geheimnis der österlichen Botschaft der Auferstehung: „Schweigen dürfen wir nicht, erklären können wir sie nicht, also lasst sie uns singen!“ **So lasst uns in den österlichen Tagen mit einem frohen Herzen das Alleluja singen.**

Alleluja – Christus sprengt die Fesseln des Todes.

Alleluja – Christus macht die Finsternis des Herzens hell.

Alleluja – Christus zieht uns ins Leben.

Alleluja – Christus öffnet uns neue Wege.

Alleluja – Ostern schenkt uns einen neuen Blick auf das Leben.

Alleluja – Ostern schenkt Zuversicht.



Diese österliche Zuversicht wünsche ich Ihnen von Herzen.

Abt Lukas Dikany , O. Praem

Mit freundlicher Erlaubnis von **H.H. Abt Lukas Dikany** (Stift Schlägl) dürfen wir diese Gedanken in der Vorbereitung auf Ostern in unserem Pfarrboten veröffentlichen.

Vergelt's Gott für Ihre Spenden



noch eingegangene Spenden für Erntedank:

Künzing	50,00 €
Wallerdorf	300,00 €

19.11.2023 Bonifatiuswerk

Künzing	73,80 €
Wallerdorf	45,02 €
Forsthart	52,57 €

26.11.2023 Jugendseelsorge

Künzing	9,50 €
Wallerdorf	41,40 €
Forsthart	69,05 €

24./25.12.2023 Adveniat:

Eine Spende in Höhe von 100,00 € wurde mit dem Hinweis „Adveniat“, aber ohne Absender in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen. Die Spende kann daher keiner Pfarrei zugeordnet werden.

Künzing	648,97 €
Wallerdorf	291,01 €
Forsthart	178,10 €

Sternsingeraktion:

Sammlung Ministranten einschließlich Spenden

Spenden in Höhe von insgesamt 70,00 € wurden mit dem Hinweis „Für Sternsinger“, aber ohne Absender in den Briefkasten des Pfarrbüros eingeworfen.

Die Spenden können daher keiner Pfarrei zugeordnet werden.

Künzing	2009,00 €
Wallerdorf	695,00 €
Forsthart	1985,72 €

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott !

Erstes Adventliches Musizieren im Künzinger Pfarrgarten

Am 1. Adventssonntag war der Pfarrgarten für eine adventliche Feier für Besucher geöffnet. Organisiert und ausgerichtet hatte dies Pfarrer Alfred Binder gemeinsam mit den Sankt-Severin-Bläsern unter Leitung von Serena Burmberger, der Künzinger Ministranten-Schar und mit Unterstützung von Mitgliedern des Künzinger Pfarrgemeinderates und der Kirchenverwaltung.



Die Anwesenden waren eingeladen bekannte Weihnachtslieder, instrumental von den Sankt-Severin-Bläsern begleitet, zu singen. Zwischen den einzelnen Stücken brachte Pfarrer Binder mit Kurzgeschichten aus seinen selbstgeschriebenen Büchern das Publikum zum Schmunzeln und Nachdenken. Attraktive Preise waren bei der bunt gemischten Tombola zu gewinnen. Pfarrer Binder dankte den zahlreichen Sponsoren, die dahinterstanden. Außerdem wurden Lichterkugeln, Engel und Christbäume zum Kauf angeboten, die aus dem alten Dachstuhl aus dem Jahr 1753 der St. Laurentius Kirche gefertigt worden waren.

Bei einbrechender Dunkelheit stattete der Nikolaus (Xaver Brumm) in einem prächtigen Gewand den Gästen einen Besuch ab und beschenkte die Kinder. Begleitet wurde er von den Ministrantinnen Clara Weinzierl und Valentina Erndl. Ein weiteres Abenteuer war das Grillen von Würstchen, Marshmallows und Stockbrot an langen Stecken über einem wärmen-den Lagerfeuer.



Text und Bilder: Siglinde Brumm

Weihnachten im Seniorenheim Rosenium



Die Senioren im Altenwohnheim Rosenium Künzing sind ein fester Bestandteil der



Pfarrei. Pfarrer Binder vergisst diesen Personenkreis nicht. So feierte er am Nachmittag des Heiligen Abend im Speisesaal des Heimes eine feierliche Christmette. Für die musikalische Gestaltung sorgte Regionalkantor Claus Kuhn. Auch an die Bewohner wurde gedacht, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten. Der Geistliche besuchte sie auf den Zimmern, brachte ihnen die Hl. Kommunion, spendete ihnen den Segen und wünschte gesegnete Weihnachten.

Text und Bilder: Xaver Brumm

Festgottesdienst zum Fest des Hl. Severin



Am 8. Januar wurde in Künzing in besonderer Weise dem Hl. Severin von Noricum gedacht. Am Morgen bei einem Laudes. Am Abend begrüßte Pfarrer Alfred Binder den Hochwürdigsten Herrn Abt em. Wolfgang Maria Hagl und Ruhestandspfarrer Gotthard Weiß zu einem Festgottesdienst. Man solle sich mit Gebeten an Gott und den Hl. Severin wenden, der Menschen in schwierigen Zeiten voller Angst und Ratlosigkeit Werte vermittelt und Halt gegeben hat, regte der Altabt an. Hausherr Binder überreichte dem Festprediger u. a. ein Breverl als Geschenk. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag in Händen von Regionalkantor Claus Kuhn an der Orgel und Stefan Denk mit seiner Klarinette

Bild und Text: Siglinde Brumm

Die Weihnachtszeit in der Künzinger Pfarrkirche



Viele helfende Hände formen das Geschehen und gestalten ein einmaliges Ambiente. So ist es Pfarrer Alfred Binder, der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat ein besonderes Anliegen **allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für alle geleistete Arbeit, jetzt zur Weihnachtszeit, aber auch das ganze Jahr über, Vergelt's Gott zu sagen.** Ohne Zusammenhelfen und das selbstlose Engagement Aller wäre dies alles in dieser Form nicht zu schaffen.

Ein weiteres Vergelt's Gott gilt der Familie Richard Saller für den schönen Christbaum für die Pfarrkirche St. Laurentius.

Bilder und Text: Xaver Brumm

Pilgern zwischen den Jahren

"Ein Nachmittag zum Rückblicken, Ordnen und Danken"



Zum perfekten Jahresausklang erkundete am 30. Dezember eine **Pilgergruppe von ca. 80 Personen** unter Leitung von **Pfarrer Alfred Binder** und Pilgerwegbegleiterin Silvia Ragaller aus Pleinting verschiedene Kleinode rund um Künzing.

Ausgangspunkt war vor der St. Laurentius Kirche. Von dort führte der Weg zunächst nach Langkünzing vor die **Kapelle „Zur schmerzhaften Muttergottes“**. An einer Brücke auf



halbem Weg zur Kapelle der Familien Krenn/Schott in Herzogau wurde eine kurze Rast eingelegt. Letzter Halt war ein Wegkreuz kurz vor dem Ziel, dem Künzinger Pfarrheim ein. Dort wurden die Pilger von den **Ministranten** und deren **Eltern mit Kaffee sowie selbstgebackenen Torten und Kuchen** hervorragend verwöhnt. Einen Teil der an diesem Tag eingegangenen Spenden dürfen die Altardiener in die Internationale Ministrantenwallfahrt nach Rom im Sommer dieses Jahres investieren. Der andere Betrag kommt dem Hospiz St. Ursula in Niederalteich zugute.



Bilder und Text: Siglinde Brumm

Dankeschön für die geleistete Arbeit



In der Kapelle des Hospiz St. Ursula in Niederalteich übergaben Pfarrer Alfred Binder und Pilgerbegleiterin Silvia Ragaller an die Pflegedienstleitung Frau Irene Basmer eine Spende in Höhe von 500 Euro, die bei der „Pilgerwanderung zwischen den Jahren“ am 30.12.23 gesammelt wurde.

Die stationäre Einrichtung ist u.a. auf Spenden angewiesen, um Mitarbeiter und Gäste zu unterstützen.

Vielen Dank im Namen der Pilger.

Foto von links: Pfarrer Alfred Binder, Pflegedienstleitung Irene Basmer, Pilgerbegleiterin Silvia Ragaller

Text und Bild: Silvia Ragaller

Künzinger Ministranten unterwegs als Sternsinger



„Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und weltweit!“ war das Motto der diesjährigen Sternsinger-aktion. In den Tagen vor „Heilig-Drei-König“ waren die Ministranten der Pfarrei Künzing als Sternsinger unterwegs, um Spenden für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa zu sammeln.

Auch brachten sie den Segen für die Menschen in die Häuser
20+C+M+B+24 .

Ins Rathaus der Gemeinde brachten die „Hl.-Drei-Könige“ auch den Segenswunsch und wurden dabei von **Bürgermeister Siegfried Lobmeier** freudig empfangen.



Text u Bilder: Xaver Brumm

Aus Forsthart gibt es folgende Mitteilungen:

Weihnachtsfrühstück bei den Forstharter Senioren

Im weihnachtlich dekorierten Pfarrsaal begrüßte Elisabeth Eggerstorfer wieder viele Besucher, darunter auch **Bürgermeister Siegfried Lobmeier**. Mit einem Geschenk bedankte sich Lobmeier für die großartige Idee und für die viele Arbeit zum Wohle der Senioren bei **Elisabeth und Willi Eggerstorfer**.



Zur Überraschung für die Gäste kam der **Heilige Nikolaus** mit seinem Schlitten in den Pfarrsaal. Nach einem kurzen Rückblick aufs vergangene Jahr dankte auch er Elisabeth für die viele Zeit, die sie für diese Aktion aufwendet. Ein großer Dank gebührt auch den vielen Helferinnen, die immer tatkräftig unterstützen, auch an sie wurde ein Geschenk überreicht. Der Nikolaus hatte für alle Besucher Päckchen mit selbstgemachten Plätzchen dabei. Im Namen der Senioren übergab Christa Richter an Elisabeth und Willi ein Geschenk und dankte ihnen für ihre Seniorenarbeit. Erwin Richter spielte mit seinem Akkordeon einige Weihnachtslieder wo alle

begeistert mitsangen. Ein kurzweiliger Vormittag ging so viel zu schnell zu Ende. Die Vorfreude auf das nächste Seniorenfrühstück war bei allen Gästen zu spüren.

Bild und Text Willi Eggerstorfer

Forstharter Seniorenfrühstück

Zum **Oster-Seniorenfrühstück am 16. Februar 2024 um 9 Uhr** laden wir alle ab 60 Jahre in den **Forstharter Pfarrsaal** recht **herzlich ein**, um ein paar unterhaltsame Stunden mit Euch zu verbringen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Das Frühstücksteam



Weihnachtliche Impressionen aus der Forstharter Kirche



Bilder: Silvia Suppan

*Herzlichen
Dank*

sagen **Pfarrer Alfred Binder, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat** bei **Johann Rauch** für die Spende des schönen Christbaumes in der Kirche St. Michael.

Ein weiteres „Herzliches Vergelt's Gott“ geht außerdem an alle, die sich das ganze Jahr über auf unterschiedlichste und vielfältige Weise in das Leben der Pfarrei Forsthart einbringen.

Sternsinger der Pfarrei Forsthart



Im Verlauf des Wortgottesdienstes unter der Leitung von Frau Rader und Herrn Albrecht wurden die Ministranten der Pfarrei Forsthart als Sternsinger ausgesendet. Die Sternsinger bringen den Segen in die Häuser und sammeln für Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika Ozeanien und Osteuropa.

Text und Bild: Silvia Suppan



Aus Wallerdorf wird berichtet:

Wallerdorfer Frauen basteln Adventskranz für das Rosenium

Groß war die Freude bei den **Bewohnern des Seniorenwohnheims "Rosenium"** in Künzing über den **selbst gefertigten Adventskranz** „der Wallerdorfer Frauen“, welcher von Brigitte Hundsrucker übergeben wurde. Der liebevoll von den Frauen gebastelte Kranz mit dunkelroten Kerzen, roten Kugeln und Schleifen fand bei den Senioren großen Gefallen. **Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen, Geschichten und ein nachdenklicher Text von Brigitte Hundsrucker bildeten eine stimmungsvolle Atmosphäre zum 1. Advent.**



Text und Bild: Brigitte Hundsrucker

Adventskränze und Gulaschsuppe von den Wallerdorfer Frauen



Inmitten einer weißen Winterlandschaft trafen sich zahlreiche Mitglieder der Wallerdorfer Frauen“ zu einem Bastelnachmittag im Gmoahaus. Durch die Zusammenarbeit vieler geschickter Hände entstanden aus duftenden Zweigen, Kerzen und

den verschiedensten Dekoartikeln die bestellten Tür- und Adventskränze in den gewünschten Farben und konnten am 1. Advent beim traditionellen Gulaschsuppe-Essen abgeholt werden. Die von Vereinsmitgliedern zubereitete Suppe konnte man vor Ort verzehren oder im mitgebrachten Geschirr abholen und zu Hause genießen. Natürlich durften die selbstgebackenen Stollen und Lebkuchen nicht fehlen und wurden gerne mit nach Hause genommen.

Text und Bilder: Irmgard Schmid

Seniorenachmittag in Wallerdorf

Die **Wallerdorfer Frauen** luden auch in diesem Jahr wieder zum traditionellen Seniorentag ein. Nach einem Rorate in der Herz- Jesu-Kirche traf man sich im weihnachtlich dekorierten Gmoahaus, wo **Vereinsprecherin Brigitte Hundsrucker** die anwesenden Senioren, **Herrn Pfarrer Alfred Binder**,



Regionalkantor Claus Kuhn sowie **Bürgermeister Siegfried Lobmeier** begrüßte. Frau Hundsrucker dankte den örtlichen Vereinen und der Gemeinde Künzing für die finanzielle Unterstützung, sowie den fleißigen Vereinsmitgliedern für die tatkräftige Hilfe beim Seniorenachmittag.

Nach einem gemütlichen Plausch bei Kaffee, Punsch und Kuchen wurde man vom **Kinder- und Jugendchor des Pfarrverbandes Künzing, Wallerdorf, Forsthart** unter der **Leitung von Julia Stöckl und Martina Huber** mit



weihnachtlichen Liedern verzaubert und nach großem Applaus gab es auch noch eine Zugabe. **Regionalkantor Claus Kuhn** brachte die Besucher mit der vorgetragenen Geschichte von den drei verlorenen Jahren zum Schmunzeln und Nachdenken. Auch **Pfarrer Binder** sorgte bei den Anwesenden mit seinen Geschichten rund um Weihnachten, der Geburt des Herrn Jesus und seiner Namensfindung für Schmunzeln und Erheiterung. Bei einer Brotzeit ließ man den kurzweiligen Nachmittag ausklingen.

Aus gesundheitlichen Gründen können viele Senioren nicht mehr an Veranstaltungen teilnehmen. Für diese wurde von Pfarrer Binder und von der Vorstandschaft der Wallerdorfer Frauen liebevoll verpackte kleine Präsente und ein Weihnachtsbrief organisiert. Noch rechtzeitig zum Weihnachtsfest wurden die Senioren der Pfarrei besucht, welche sich sehr über diese Überraschung und der Tatsache, nicht vergessen zu werden, freuten.



Text und Bilder:: Irmgard Schmid und Brigitte Hundsrucker



Vergelt's Gott an die **Familie Hundsrucker** aus Zeitlarn für die **Spende des Christbaumes für die Wallerdorfer Pfarrkirche** und Vergelt's Gott an alle **Helferinnen und Helfer für die Mitarbeit** im pfarrlichen Leben sagen Pfarrer Binder, Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat.

Sternsinger zogen von Haus zu Haus

Auch heuer kamen die Ministranten der Tradition nach, als Sternsinger von Haus zu Haus zu ziehen, um den Segen der Heiligen Drei Könige zu überbringen. Im Rahmen des Gottesdienstes zum Neujahr wurden die Sternsinger ausgesendet. An den folgenden Tagen waren sie in der **Pfarrei Wallerdorf** in zwei Gruppen unterwegs. Sie hinterließen an den Türrahmen die Zeichen **20 C + M + B 24**, was soviel wie „Christus segne dieses Haus“ bedeutet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die die Aktion der Sternsinger durch ihre Gaben unterstützt haben.



Bild oben: v.l. Sara Sicheneder, Fabian Sicheneder, Magdalena Maidl

Bild li.: v.l. Markus Schreiber, Franziska Feuerecker, Jakob Feuerecker

Bilder: Michaela Zillinger, Tanja Anthofer
Text: Tanja Anthofer

Sternsingen oder auch Dreikönigssingen nennt man den Brauch, dass Kinder und Jugendliche um das Dreikönigsfest (6. Januar) als Heilige Drei Könige verkleidet von Haus zu Haus ziehen, um den Bewohnern Glück und Gottes Segen für das neue Jahr zu wünschen und dafür kleine Gaben oder Geschenke zu erhalten. Der seit Mitte des 16. Jh. bekannte Brauch ist heute v. a. im Zusammenhang mit der Sternsinger-Aktion des Kindermissionswerkes und des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (seit 1961 in gemeinsamer Trägerschaft) bekannt. Dabei sammeln die Sternsinger Spenden für Kinderhilfsprojekte in aller Welt. Die Kinder zeichnen mit Kreide C+M+B an die Türen. Diese Abkürzung bezeichnete bis zum Zweiten Weltkrieg die Namen der Könige Caspar, Melchior und Balthasar. (Aus KMM)

Termine Wallerdorfer Frauen

Freitag, 1.3., 18.00 Uhr	Die Wallerdorfer Frauen beteiligen sich am Weltgebetstag der Frauen, veranstaltet vom Frauen- und Mütterverein Künzing, im Mehrzwecksaal am Sportgelände Künzing!
Sonntag, 10.3. 13.30 Uhr	Kreuzwegandacht, gebetet von den Wallerdorfer Frauen
Freitag, 22.3. 13.30 Uhr	Palmbuschenbinden im Gmoahaus. Gerne sind fleißige Helferinnen dazu eingeladen.
Samstag, 23.3., 18.00 Uhr	Vor dem Gottesdienst am Vorabend zum Palmsonntag können die Palmbuschen gegen eine kleine Spende erworben werden



Weltgebetstag der Frauen

Zum **Weltgebetstag der Frauen** lädt der Frauen- und Mütterverein Künzing alle Frauen aus dem Pfarrverband herzlich ein in den **Mehrzwecksaal** am Sportgelände in Künzing **am Freitag, den 01. März 2024 um 18.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Pfarrverband Künzing-Wallerdorf-Forsthart

Pfarrer Alfred Binder

St.-Severin-Str. 6, 94550 Künzing

Tel: 08549 1233;

Email:

pfarramt.kuenzing@bistum-passau.de

Internet:

www.pg-kuenzing.de

Redaktionsleitung:

Pfarrer Alfred Binder, Xaver Brumm

Gestaltung und Layout:

Xaver Brumm

redaktionelle Mitarbeit:

Siglinde Brumm, Cornelia Schreiber,
Tanja Anthofer